

AUGUST, SEPTEMBER & OKTOBER 2024

literaturhaus

HANNOVER

Nora Bossong

Margarete von Schwarzkopf

Behzad Karim Khani

Arno Geiger

Marcus Bensmann | CORRECTIV

Wolfram Eilenberger

Marica Bodrožić

Valerie Fritsch



Hoffest 2024

Lyrikedition Hannover

**Tabea Farnbacher, Annette Hagemann &
Jan Egge Sedelies**

Das Neongelbe Sofa

**Thea Mengeler, Alexander Rudolfi &
Henrik Szántó**

WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Für Demokratie II

Irgendwann hielt mir im Frühjahr auf dem Wochenmarkt eine Frau ein kleines Flugblatt entgegen. Es ginge um ein loses Bündnis gegen Rechtspopulismus, für alle, denen Demokratie wichtig sei. Ich kam mit ihr ins Gespräch. Beide fragten wir uns besorgt, wo eigentlich all diese Menschen herkämen, die sich jetzt offen gegen so vieles wenden, das wir für demokratischen Konsens gehalten hatten. Lassen Krieg, Ruin und Gewaltherrschaft immer ihr grauses Erbe aus dem Verborgenen treten, wenn keiner mehr da ist, der das Elend bezeugen kann? Und wenn es ein Erbe ist: Wo hatten wir zwei, mittlerweile ergrauten Frauen, eigentlich unsere politische Überzeugung her?

Als ich mir zuhause das Blatt genauer anschaute, sah ich als Verantwortlichen den VVN, den Verband der Verfolgten des Naziregimes. Ich hatte gedacht, dass es den auch gar nicht mehr gäbe. Eine meiner Großmütter war da Mitglied. In den Vertriebenenverbänden ihrer Heimat Schlesien fand sie sich nicht wieder. Zeit ihres Lebens sprach sie davon, 1946 mit ihren Kindern ausgewiesen worden zu sein. Vor dem Ungeheuerlichen der Gräueltaten mochte sie über das vielleicht letzte Unglück in ihrem Leben, den Heimatverlust, nicht so lärmern. Sie las Joseph Roth und Manès Sperber, merkwürdigerweise auch die erbaulichen Geschichten des heute kaum noch erinnerten Karl Heinrich Waggerl, der eigentlich politisch ziemlich belastet war. Ich habe aus ihrem Nachlass „Wie eine Träne im Ozean“, den großen Roman um die Auseinandersetzung mit Kommunismus und Faschismus, behalten und ein abgegriffenes Weihnachtsbuch von Waggerl, das ich zum Advent immer bei Oma angeschaut hatte. Zwar hatte ich mir selbst verordnet, meine Büchermengen nicht zu mehren, doch in

der Erinnerung sehe ich Oma immer mit der Sperber-Trilogie auf ihrer Chaise liegen. Das Buch konnte ich nicht weggeben.

Aber prägt die Familiengeschichte so, dass man immer irgendwo in der politischen Nähe landet? Es gibt natürlich ganze Dynastien von Sozialdemokraten und Unionsanhängern. Aber wird irgendwer deutschnational, weil er sich vom liebevollen Opa auch die Gesinnung und nicht nur das Ohrenwackeln abschaut, wenn das Elend nur lange genug her ist? Und vor allem: In welcher Familie gibt es keine Brüche und Verwerfungen? War nicht zumindest ein Bruder meines widerständigen Großvaters ein in der Wolle gefärbter Nazi?

Wenn man denn erbt, erbt man alles und niemals Heldengeschichten. Der größte Teil davon ist auch nur Elend, Verlust und Zerstörung. Niemand kann sich Helden wünschen. Das lässt sich nachlesen. Ob bei Grimmelshausen oder Kehlmann, Nöstlinger oder Stanišić, bei Stefan Zweig oder Herta Müller – die Liste lässt sich lang fortsetzen.

„Wie spät ist es?“, fragte Oma mein noch sehr junges Ich, das in der Frühlingssonne auf ihrem Wohnzimmerteppich saß und still die Rudimente eines Holzbauernhofes ordnete. Ein Rabe war dabei, viel zu groß für den winzigen Bauern, die Kühe und sein Häuschen. Er kippte immer wieder vom Zaunpfosten. Ich balancierte ihn immer wieder nur für einen Moment aus, während Oma auf der Chaise lag. „Was liest Du da?“, fragte ich. „Nun ja“, sagte Oma, und las mir den Titel vor, den ich schon wusste. „Und wovon handelt es?“ „Ach, von allem möglichen. Wie es früher war.“ „Und wie war es früher?“ fragte ich. „Schlimm.“ sagte Oma. „Und wieso liest Du es?“ „Es ist hochinteressant“, sagte Oma, klappte das Buch zu und setzte sich auf. „Es geht um Patrioten und Idioten.“

Sie hangelte nach ihren Latschen. „Natürlich auch um tragisch Gescheiterte.“ Oma schickte mich in die Küche nach Schokolade. Es lag immer ein Stapel davon unten links im Küchenschrank. Unfasslich viel und ich durfte uns eine aussuchen. *dit*

**GEMEIN-
SAM FÜR
DEMO-
KRATIE**

30 JAHRE

BUCH Lust

Ausstellung und Lesungen

SAVE THE DATE!

Sa 23. | So 24.11.24

im Künstlerhaus Hannover

Unsere beliebte Indiebook-Messe wird 30 Jahre alt und wir haben zum Jubiläum 30 unabhängige Verlage eingeladen, vertraute und neue!

Die Aussteller:innen: avant-verlag, DAS GRAMM, derDiwan Hörbuch-verlag, Edition Nautilus, Elif Verlag, Gerstenberg Verlag, Guggolz Verlag, JMB Verlag, KATAPULT-Verlag, zu Klampen Verlag, Leykam Verlag, mareverlag, Maro Verlag, März Verlag, Matthes & Seitz Berlin, Merlin Verlag, Peter Hammer Verlag, Reisedepeschen, REPRODUKT, ROTOPOL, Steidl, Unionsverlag, Verbrecher Verlag, Verlag Antje Kunstmann, Verlag das Wunderhorn, Verlag Klaus Wagenbach, Verlagshaus Berlin, VQ, Wallstein Verlag, Wehrhahn Verlag

Zur 30. Buchlust gibt es wieder ein umfangreiches Begleitprogramm mit vielen Gästen. Auch der NDR-Bücherpodcast *eat.READ.sleep* ist dabei.



HOFFEST

Endlich wieder Hoffest! Gemeinsam mit den Kolleg:innen und Nachbar:innen aus Künstler- und Schauspielhaus feiern wir einen großen, bunten Saisonauftakt und kehren mit Schwung aus der Sommerpause zurück. Auf dem Kulturhof lädt ein vielfältiges Programm für Groß und Klein zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Wir veranstalten von 16.30 bis 17.00 Uhr ein Literaturquiz auf der Hofbühne und halten ein paar attraktive Gewinne bereit. Darüber hinaus freuen wir uns den ganzen Tag über auf viele anregende Gespräche und den Austausch zwischen den Sparten!

DAS HOFFEST IST EINE VERANSTALTUNG MIT ALLEN NACHBAR:INNEN IM KÜNSTLERHAUS UND DEM SCHAUSPIEL HANNOVER.



© Heike Steinweg / SV

NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

NORA BOSSONG

„Reichskanzlerplatz“

MODERATION: CLAUDIA CHRISTOPHERSEN

Als Hans die junge und schöne Stiefmutter seines Schulfreunds Hellmut Quandt kennenlernt, ahnt er noch nicht, welche Rolle Magda in seinem Leben spielen wird, für ihn persönlich, aber auch Jahre später als fanatische Nationalsozialistin und Vorzeigemutter des »Dritten Reichs«. Noch ist die Weimarer Republik im Aufbruch und Hans so heftig wie hoffnungslos in Hellmut verliebt. Doch nach einem Unglücksfall beginnen Hans und Magda eine Affäre, von der sie sich Trost und Vorteile versprechen: Sie will aus ihrer Ehe ausbrechen, er seine Homosexualität verbergen. Erst als Magda Joseph Goebbels kennenlernt und der NSDAP beitrifft, kommt es zwischen Hans und ihr zum Bruch. Ein Roman, der über zwanzig Jahre den Weg zweier Menschen und eines Landes erzählt, der nicht unausweichlich war.

- ☉ **Nora Bossong**, in Bremen geboren, schreibt Romane, Lyrik und Essays, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde. Ihr Roman *Schutzzone* war für den Deutschen Buchpreis nominiert. Sie lebt in Berlin.
- ☉ **Claudia Christophersen** leitet nach Stationen als Autorin und Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk die Redaktion Kulturmagazine bei NDR Kultur.

DIE VERANSTALTUNG WIRD AUFGEZEICHNET UND AM 22. SEPTEMBER UM 20 UHR IM SONNTAGSSTUDIO AUF NDR KULTUR GESENDET.



MARGARETE VON SCHWARZKOPF „Der Tote im Vulkan“

MODERATION: KATHRIN DITTMER

Ein Abend mit der Autorin und Krimispezialistin Margarete von Schwarzkopf um allerhand Krimi-Geschichten und ihren neuen Roman!

Darin geht es wieder um ein Abenteuer der Kunsthistorikerin Anna Bentorp. Diesmal ist sie dem Diebstahl eines Meisterwerks der isländischen Buchkunst auf der Spur. Ein mit ihr befreundeter Autor wird ermordet. Zuletzt arbeitete er an einem True-Crime-Roman um einen in Island verschollenen Experten für nordische Geschichte. Anna reist in den hohen Norden und stößt nicht nur auf den Diebstahl sondern auch auf eine Verschwörung mit tödlichem Ziel. Doch es sind vor allem die Geister ihrer eigenen Vergangenheit, die Anna in Gefahr stürzen und sie mit Wahrheiten konfrontieren, die sie lieber verdrängen wollte...

- ⊕ **Margarete von Schwarzkopf** lebt als freie Journalistin, Autorin, Literaturkritikerin und Moderatorin in Köln und Hannover.
- ⊕ **Kathrin Dittmer** leitet das Literaturhaus Hannover, ist u.a. in der Jury des Hölty-Preises für Lyrik und derzeit Vorsitzende der Literaturkommission und Literaturpreisjury des Landes Niedersachsen.



BEHZAD KARIM KHANI

„Als wir Schwäne waren“

MODERATION: LISA KREISSLER

Ein Roman über ein tristes Land. Über die Diaspora als Heimat. Über die Freiheit im Fremdsein. Über kaputte Aufzüge und die Wahrheit der Schwäne.

Ein Junge lebt in einer Siedlung, wo die Küchen keine Abzüge haben, und es in deren Fluren nach Armut, Majoran und Etagenbetten riecht. Es sind die 1990er und er ist mit seiner Familie aus dem Iran ins Ruhrgebiet geflohen. Die Mutter ist Soziologin, der Vater ein Schriftsteller, in dessen Sprache es fünfzehn verschiedene Begriffe für Stolz gibt. Der Junge erschöpft sich dabei, das Land zu begreifen, seine Wut wird immer ungehemmter. Denn auf den Straßen seines Viertels herrscht eine Gewalt, von der die Eltern wenig mitbekommen.

- ☉ **Behzad Karim Khani** wurde in Teheran geboren und kam als Kind mit seinen Eltern nach Deutschland ins Ruhrgebiet. Seit 2003 lebt und arbeitet er als freier Journalist und Autor in Berlin. Für seinen Debütroman *Hund, Wolf, Schakal* erhielt er den Preis des Harbour Front Literaturfestivals und den Debütpreis des Buddenbrookhauses.
- ☉ **Lisa Kreißler** lebt nach Stationen in Erlangen, Uppsala und Leipzig als freie Autorin und Literaturkritikerin auf einem Hof im Schaumburger Land.



ARNO GEIGER

„Reise nach Laredo“

MODERATION: JAN EHLERT

Karl hat sich in ein abgelegenes Kloster in Spanien zurückgezogen. Er ist krank und wartet auf sein Ende. Doch dann begegnet er dem elfjährigen Geronimo, und gemeinsam beschließen sie, davonzureiten, nachts, auf Pferd und Maulesel. Sie geraten in wilde Abenteuer, finden Weggefährten auf dem Weg nach Laredo. Karl lernt kennen, was er trotz Macht, Ruhm und Reichtum bisher nicht hatte: Freundschaft, Liebe, Unbeschwertheit und die Freiheit, die es bedeutet, nur im Moment zu leben.

Reise nach Laredo ist ein fantastischer, magischer Roman über das Loslassen, über das, worauf es im Leben ankommt – und vor allem eine mitreißende Geschichte.

© **Arno Geiger** lebt als freier Autor in Wien. Zuletzt erschien *Das glückliche Geheimnis* (2023). Für seine literarische Arbeit erhielt Arno Geiger u. a. den Deutschen Buchpreis, den Hölderlin-Preis und den Joseph-Breitbach-Preis.

© **Jan Ehlert** ist Redakteur beim Hörfunk und einer der Hosts des NDR Podcasts *eat.READ.sleep*.



Tabea Farnbacher



Annette Hagemann



Jan Egge Sedelies

LYRIKEDITION HANNOVER

Das Lyrikfest 2024: Dichterinnen & Dichter aus Hannover

MIT TABEA FARNBACHER, ANNETTE HAGEMANN & JAN EGGE SEDELIES
MODERATION: JUTTA RINAS

Die *Lyrikedition Hannover* geht in ihr zweites Jahr. Auch diesmal werden drei Neuerscheinungen präsentiert – unveröffentlichte Gedichte von Tabea Farnbacher, Annette Hagemann und Jan Egge Sedelies.

Die von Bert Strebe herausgegebene *Lyrikedition Hannover*, die im hannoverschen Wehrhahn-Verlag erscheint, will deutlich machen, wie viele herausragende Dichterinnen und Dichter aus der Region stammen oder hier leben. Bis 2025 erscheinen insgesamt zehn Bände.

Beim Lyrikfest 2024 im Literaturhaus wird gelesen, Student:innen der Hochschule Hannover zeigen Videoporträts der Autor:innen, es gibt kleine Einführungen in die Werke, Musik von Goran Stevanovic und hinterher Gespräche bei Wein und Wasser.

- ⊕ **Tabea Farnbacher**, in Hannover geboren, ist Psychologin und seit 2016 Teil der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene. Sie wohnt in Dortmund.
- ⊕ **Annette Hagemann**, Germanistin und Ethnologin, arbeitet im Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und hat bereits mehrere Gedichtbände veröffentlicht.
- ⊕ **Jan Egge Sedelies** ist Journalist, Moderator und Autor. Seit 1999 organisiert er unter anderem Poetry Slams und Literaturabende.
- ⊕ **Goran Stevanovic**, gebürtig aus Bosnien-Herzegowina, hat in Hannover Akkordeon studiert und lehrt inzwischen selbst. Er ist sowohl solo als auch im Ensemble ein gefragter Künstler.
- ⊕ **Jutta Rinas** ist, nach Stationen beim WDR und der FR, Redakteurin der HAZ.

EINE VERANSTALTUNG DER LYRIKEDITION HANNOVER IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FÖRDERERKREIS DEUTSCHER SCHRIFTSTELLERINNEN UND SCHRIFTSTELLER IN NIEDERSACHSEN UND BREMEN E.V. UND DEM LITERATURHAUS HANNOVER.

DAS LANGE LYRIK-WOCHENENDE IN HANNOVER GEHT WEITER:

Samstag, 28.09.2024, 20 Uhr

„Der Osten leuchtet. Lyrik aus Osteuropa. Zur Relevanz der Poesie“
Literarischer Salon | Königsworther Platz 1



KLARTEXT

MARCUS BENSMANN | CORRECTIV

„Niemand kann sagen,
er hätte es nicht gewusst.
Die ungeheuerlichen Pläne der AfD“

MODERATION: SEBASTIAN FRIEDRICH

Als Rechtsextremismus-Experte des Recherchenetzwerks CORRECTIV war Marcus Bensmann über Jahre hinweg auf Parteitage, Kreisversammlungen und anderen Treffen der rechten Szene dabei. Aus den Ergebnissen seiner Recherchen setzt er in diesem Buch zusammen, welche Pläne die Radikalen an der Parteispitze der AfD und ihre Einflüsterer verfolgen und was Deutschland blühen wird, sollten sie einst tatsächlich tun können, was sie wirklich wollen: Es geht um die Vertreibung von Millionen von Menschen, die Hinwendung zu Russland und China und die Abschaffung der universellen Menschenrechte.

Mit Sebastian Friedrich spricht Marcus Bensmann von seiner Recherche zu den Plänen der Partei: vom Potsdamer Geheimtreffen bis zur geplanten Abschaffung von Grundwerten.

- ⊕ **Marcus Bensmann** ist Investigativjournalist und berichtete 20 Jahre lang für deutsche Medien in Zentralasien, dem Kaukasus, Afghanistan, Iran und dem Irak. Seit 2014 recherchiert er für CORRECTIV, u.a. als Experte der Neuen Rechten.
- ⊕ **Sebastian Friedrich** ist freier Journalist und Autor. Seit 2019 arbeitet er für das ARD-Magazin Panorama.



© Annette Hauschild / Ostkreuz

KLARTEXT

WOLFRAM EILENBERGER „Geister der Gegenwart“

MODERATION: FRANK SCHÄFER

Welche Philosophie kann uns heute noch leiten? Auf den Spuren von Theodor W. Adorno, Susan Sontag, Michel Foucault und Paul K. Feyerabend entwirft *Geister der Gegenwart* ein großes Ideenpanorama der westlichen Nachkriegszeit.

Winter 1949: Theodor W. Adorno kehrt aus den USA ins zerstörte Frankfurt zurück, Paul K. Feyerabend kriegsversehrt nach Wien. Wunderkind Susan Sontag besucht Thomas Mann in Los Angeles. Der junge Michel Foucault begeht in Paris einen weiteren Selbstmordversuch. Als Folge der Weltkriegskatastrophe suchen diese vier Selbstdenker ihren Weg in ein neues Philosophieren. Über die kommenden Jahrzehnte revolutionieren sie die Art und Weise, wie wir über unsere Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft nachdenken. Voller überraschender Einsichten und befreiender Impulse für die aktuelle Zeit der Krise.

- ⊕ **Wolfram Eilenberger** ist Schriftsteller, Philosoph und Moderator. Er war langjähriger Chefredakteur des Philosophie Magazins und moderiert die Sternstunde Philosophie im Schweizer Fernsehen. Zuletzt erschien sein Bestseller *Feuer der Freiheit* (2020).
- ⊕ **Frank Schäfer**, lebt als freier Autor, Musik- und Literaturkritiker in Braunschweig. Er schreibt für die taz, Neue Zürcher Zeitung, Rolling Stone u. a.



DAS NEONGELBE SOFA

POETIK DER ORTE

MIT THEA MENGELER, ALEXANDER RUDOLFI & HENRIK SZÁNTÓ
MODERATION: KATHRIN DITTMER

Das Neongelbe Sofa geht in die nächste Runde!

Im Gespräch mit Kathrin Dittmer geben Alexander Rudolfi, Thea Mengeler und Henrik Szántó Einblick in ihre literarischen Schaffensprozesse und aktuellen Bücher. Der Schauspieler Rainer Frank wird aus den Texten lesen.

- ⊕ **Thea Mengeler** studierte Literarisches Schreiben und Kommunikationsdesign und lebt als freiberufliche Autorin und Texterin in Hannover. 2024 erschien ihr zweiter Roman *Nach den Fähren*.
- ⊕ **Alexander Rudolfi** wurde gefördert durch verschiedene Stipendien des Landes Niedersachsen. In diesem Jahr erscheint sein Roman *Willkommen im Bauch der Maschine*.
- ⊕ **Henrik Szántó** ist halb Ungar, halb Finne und lebt als Autor, Spoken Word-Künstler und Moderator in Hannover. In diesem Jahr hat er am Ingeborg Bachmann-Wettbewerb teilgenommen.
- ⊕ **Kathrin Dittmer** leitet das Literaturhaus Hannover und ist in verschiedenen Literaturpreis-Jurys.

IN KOOPERATION MIT DEM KULTURBÜRO DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER UND DEM AUTOR:INNENZENTRUM HANNOVER E.V.



MARICA BODROŽIĆ

„Das Herzflorett“

MODERATION: LISA KREISSLER

Pepsi liebt das Leben und den flimmernden Schlaf des Sommers. Ihre Eltern arbeiten in Hessen und tauchen nur in den Sommerferien auf dem einsamen Hof des Großvaters in Dalmatien auf. Zeitweise kommt sie auch bei anderen Verwandten unter, doch wo immer sie ist, bleibt sie fremd. Nur in der Natur fühlt sie sich aufgehoben, verbringt, fasziniert von der Sprache der Vögel am Himmel, ihre Tage barfuß im Gras. Als die Eltern sie zu ihren Geschwistern in einem Dorf im Taunus holen, will Pepsi sofort wieder weg. Es ist wie ein Stich ins Herz, ein Abschied – und zugleich ein Neubeginn: Ein Dorf im Taunus. Eine Familie aus Dalmatien. Eine zerrissene Kindheit und eine rebellische Jugend.

- ☉ **Marica Bodrožić** schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays, die in über sechzehn Sprachen übersetzt wurden. Für ihr bisheriges Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Preis der LiteraTour Nord.
- ☉ **Lisa Kreißler** lebt nach Stationen in Erlangen, Uppsala und Leipzig als freie Autorin und Literaturkritikerin auf einem Hof im Schaumburger Land.



LESEREISE

LITERATOUR NORD 2024/25

VVK-START IM AUGUST

Im Oktober startet die 33. LiteraTour Nord und wir freuen uns auf die Autor:innen, die sich in diesem Jahr auf die Lesereise durch den Norden begeben. Tickets für alle fünf Termine gibt es ab sofort.

Do, 31.10.24, 19 Uhr

VALERIE FRITSCH „Zitronen“

Do, 21.11.24, 19 Uhr

MAREN KAMES „Hasenprosa“

Do, 5.12.24, 19 Uhr

CLEMENS MEYER „Die Projektoren“

Do, 16.1.25, 20.15 Uhr

MICHAEL LENTZ „Heimwärts“

Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstr. 14

Do, 30.1.25, 19 Uhr

MITHU SANYAL „Antichristie“



LITERATOURE NORD 2024/25

VALERIE FRITSCH

„Zitronen“

MODERATION: MATTHIAS LORENZ

August Drach wächst in einem Haus am Dorfrand auf, das Hölle und Paradies zugleich ist. Der Vater misshandelt seinen Sohn, Zärtlichkeit hat er nur für die Hunde übrig. Trost findet August bei seiner Mutter, die ihn liebevoll umsorgt. Doch als der Vater die Familie verlässt, verwandelt sich die Zuwendung der Mutter: Sie mischt August heimlich Medikamente ins Essen, schwächt das Kind, macht es krank; von seiner Pflege verspricht sie sich Aufmerksamkeit und Bewunderung. Erst Jahre später gelingt es August, sich zu befreien, ein unabhängiges Leben zu führen, erste Liebe zu erfahren. Doch wie lernt ein erwachsener Mensch, das Rätsel einer Kindheit zu lösen, in der Grausamkeit und Liebe untrennbar zusammengehören? Wie durchbricht er den Kreislauf von Lügen und Betrügen? Und was passiert, wenn sich dieser Mensch, Jahre später, an den Ursprung des Schmerzes zurückwagt?

- ⊗ **Valerie Fritsch** lebt als freie Autorin in Graz und Wien. Beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2015 wurde sie mit dem Kelag-Preis und dem Publikumspreis ausgezeichnet. 2020 erhielt sie den Brüder-Grimm-Preis für Literatur.
- ⊗ **Matthias Lorenz** ist Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik an der Leibniz Universität Hannover und Extraordinary Professor an der Stellenbosch University in Südafrika.



**EIN PLATZ
BLEIBT LEER.**

**VERBOTEN,
VERHAFTET,
GEFOLTERT,
GETÖTET.**

Weltweit werden Schriftsteller:innen verfolgt. Mehr als tausend Fälle sind alleine dem Writers-In-Prison-Committee des PEN bekannt. Wie viele gibt es, von denen wir nichts wissen? Ihr Platz bleibt leer. Aber jemand könnte in Hannover Platz nehmen.

Das Hannah-Arendt-Stipendium Hannover beherbergt verfolgte Autor:innen. Spenden Sie für dieses Stipendium. Für die Freiheit des Wortes. Jemand wartet darauf, dass wir diesen Platz bieten.

Kontoinhaber: Literaturbüro Hannover e. V.

Konto: DE75 2505 0180 0000 2001 23, Sparkasse Hannover
Bitte geben Sie für eine Spendenbescheinigung Ihre Adresse an.

Service

LITERATURHAUS HANNOVER ONLINE

Aktuelle Informationen zu unserem laufenden Programm, besondere Aktionen und Einblicke in unsere Arbeit erhalten Sie unter:

literaturhaus-hannover.de

literaturhaus-hannover.de/podcast

literaturhaus-hannover.de/mediathek

literaturhaus-hannover.de/programm/newsletter

Facebook: [@literaturhaus.hannover](https://www.facebook.com/literaturhaus.hannover)

Instagram: [@literaturhaushannover](https://www.instagram.com/literaturhaushannover)

KARTENVORVERKAUF

VVK im Künstlerhaus und an allen Eventim-Vorverkaufsstellen

zzgl. VVK-Gebühr

Vorverkauf an der Kasse im Künstlerhaus:

Mo bis Fr, 12–18 Uhr, Tel. 0511 / 16 841 222

Eventim online

zzgl. VVK-Gebühr + 1 € Service-Gebühr

Direkt-Links finden Sie auf der jeweiligen Detailseite im Programmkalender auf unserer Homepage:

literaturhaus-hannover.de/programmkalender

Restkarten an der Abendkasse

Die Abendkasse öffnen wir in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Reservierungen für die Abendkasse annehmen können. Für ausverkaufte Veranstaltungen gibt es keine Abendkasse.

EINTRITTSPREISE

Der jeweilige Eintrittspreis ist im Programm angegeben.

Ermäßigten Eintritt erhalten Jugendliche in Ausbildung oder Studium, Sozialhilfeempfänger sowie Mitglieder des Literaturhaus Hannover e. V.

IMPRESSUM

Literaturhaus Hannover
Sophienstraße 2, 30159 Hannover
Tel. 0511 / 887252, info@literaturhaus-hannover.de

Geschäftsführung/Programmleitung: Kathrin Dittmer

Gestaltung:
U21 mediendesign Hannover

 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/10170-2407-2632

AUGUST, SEPTEMBER & OKTOBER 2024

literaturhaus

HANNOVER

August

Sa, 24.8., ab 14 Uhr
Hoffest

September

Do, 5.9., 19 Uhr

Nora Bossong

NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

Di, 10.9., 19 Uhr

Margarete von Schwarzkopf

Do, 19.9., 19 Uhr

Behzad Karim Khani

Mi, 25.9., 19 Uhr

Arno Geiger

Fr, 27.9., 19 Uhr

Tabea Farnbacher, Annette Hagemann & Jan Egge Sedelies

LYRIKEDITION HANNOVER – LYRIKFEST

Oktober

Di, 1.10., 19 Uhr

Marcus Bensmann | CORRECTIV

KLARTEXT

Mi, 9.10., 19 Uhr

Wolfram Eilenberger

KLARTEXT

Di, 15.10., 19 Uhr

Thea Mengeler, Alexander Rudolfi & Henrik Szántó

DAS NEONGELBE SOFA

Do, 24.10., 19 Uhr

Marica Bodrožić

Do, 31.10., 19 Uhr

Valerie Fritsch

LITERATOUR NORD 2024/2025



Sophienstraße 2, 30159 Hannover

WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Titelfoto: Fotolia #166493213

Förderer:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Projektförderer:



VGH Stiftung

Partner:



Sternschnuppe
Buchhandlung

NDRkultur